

# Dötlingen jubelt: Auf zum Bundesfinale

**WETTBEWERB** Erstmals einer der drei Siegerorte in Niedersachsen bei „Unser Dorf hat Zukunft“

Freude in Dötlingen: Herausragende Leistungen attestiert die Kommission dem Dorf.

VON ULRICH SUTTKA

**DÖTLINGEN** – Jubel in Dötlingen: Das Dorf gehört zu den drei Siegern im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und nimmt damit im August 2010 erstmals am Bundeswettbewerb teil. Zusammen mit Harkebrügge (Landkreis Cloppenburg) und Waffensen (Landkreis Rotenburg/Wümme) hat die Landeskommission das Dorf Dötlingen für „herausragende Leistungen zur strukturellen, wirtschaftlichen und kulturellen Dorfentwicklung“ ausgezeichnet. Bei der Landespresskonferenz in Hannover gab das zuständige Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz diese Entscheidung bekannt, die sich in Windeseile im Ort herumsprach.

Im Neerstedter Rathaus stießen Bürgermeister Heino Pauka, der Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins, Eckehard Hautau, Jörn Franke vom Vorbereitungskreis und Marion Einemann



Im Fokus der Kamera: (von links) Marion Einemann, Eckehard Hautau, Heino Pauka und Jörn Franke bei den „Dreharbeiten“ am Freitag im Rathaus

BILD: ULRICH SUTTKA

(Bauamt) mit Krimsekt auf den Erfolg an. „Damit habe ich nicht gerechnet“, zeigte Pauka sich ebenso begeistert wie überrascht über die große Auszeichnung. Schließlich sei die Chance zum Weiterkommen nur 1:6 gewesen angesichts der 18 Dörfer, die sich qualifiziert hatten.

„Dötlingen hat sich gut präsentiert“, sah Pauka den Auftritt beim Besuch der Jury am Donnerstag als sehr gelungen an. Die Mischung habe einfach gepasst: Von den landschaftlichen Schönheiten des Ortes über die historische

Bausubstanz bis zu den liebenswerten Menschen und den vielen Vorzeigeeinrichtungen – vom Kinderhort bis zum Heuerhaus. Bürger- und Heimatverein und die Dorfgemeinschaft hätten sehr gute Vorarbeit geleistet. Alle hätten mitgezogen, jeder einzelne Bürger: für den Bürgermeister ein wichtiger Punkt für den Erfolg. Schließlich sei eine gewisse „Grundordnung“ im Dorf unabdingbar, so bei der Pflege der Gärten, um punkten zu können.

Das System der Paten für jeden der neun Experten der

## FERNSEH-WOCHE FÜR HEINO PAUKA

**Die Nachricht** vom Erfolg Dötlingens ist am Freitagabend im NDR-Fernsehen zu sehen gewesen. Kurz vor 11 Uhr hatte sich ein NDR-Team im Rathaus angesagt. Es drehte, wie der Bürgermeister im Internet die Mitteilung des Landwirtschaftsministeriums suchte und öffnete. Dabei standen Eckehard Hautau, Jörn Franke und Marion Einemann um ihn herum und jubelten. Später folgten

Aufnahmen im Ort Dötlingen. Die Liveschaltung am Abend kam aus einem anderen Siegerort, Waffensen. Da heiratete der Bürgermeister ausgerechnet an diesem Freitag...

**Es war der zweite TV-Auftritt** für Pauka in drei Tagen. Am Mittwochabend war er beim „Menschen und Schlagzeilen“ auf N3 zu sehen. Es ging um die Schulfreiheit der Gemeinde.

Kommission habe sich bewährt, meinte der Bürgermeister. Von Anfang an habe eine lockere Stimmung geherrscht, zudem hätten die kleinen Überraschungen in den 90 Minuten immer wieder für Abwechslung gesorgt. „Das hat alles gepasst“, so der Bürgermeister höchst zufrieden. Nun sei eine Zugabe beim Bundeswettbewerb gefragt, wobei das Gemeindehaupt zur Fortsetzung des erfolgreichen Konzepts vom Donnerstag rät. „Da hat man bereits Routine, und die eine Stunde mehr behagt uns.

Wir haben dafür genug zu zeigen“, so Pauka über den 150-minütigen Besuch der Bundeskommission.

„Ich habe nicht gewagt, davon überhaupt zu träumen“, gestand Hautau angesichts des Bundeswettbewerbs. Jörn Franke erinnerte an den geänderten Schwerpunkt des Wettbewerbs. Der Akzent auf die Zukunftsfähigkeit komme Dötlingen zugute. Franke blickte auch schon zum Bundesfinale: „Jetzt heißt es, weiter zu arbeiten.“

→ @ Mehr Bilder: [www.NWZonline.de/fotos-landkreis](http://www.NWZonline.de/fotos-landkreis)